



## GETAUFT WURDEN

Olivia Huber  
Soergl Theodor



## GETRAUT WURDEN



## WIR TRAUERN UM

Hannelore Kaps



## WOCHENSPRUCH

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Epheser 2,19

## ÖFFNUNGSZEITEN PFARRAMT

Mo 09:00 - 12:00  
Di 09:00 - 12:00  
Mi 09:00 - 12:00  
Fr 09:00 - 12:00

☎ 08821/95230  
✉ pfarramt.garmisch-partenkirchen@elkb.de  
🌐 www.gapa-evangelisch.de  
📍 Hindenburgstr. 39a 82467 Partenkirchen

## KOLLEKTEN & SPENDEN

Spendenkonto:  
Sparkasse Oberland  
IBAN: DE52 7035 1030 00180 22004  
BIC: BYLADEM1WHM  
Der Klingelbeutel ist für unsere Gemeinde.  
Die Kollekte am Ausgang ist für die **Seniorenarbeit** bestimmt.

Vielen Dank für Ihre Kollekten in der vergangenen Woche in der Höhe von **269,32 Euro**

## UNSER SEELSORGE-NOTRUF

0170-245 6565



# GEMEINDEWOCHE

14. Juli 2024

„Ihr habt’s verbockt!“ Das höre ich oft. Beim Requiem für einen Gletscher in Garmisch wurden Gäste von Wissenschaftlern über gegenwärtige Hintergründe solcher Sätze aufgeklärt. Aus der frühen Kirche wissen wir, wie erbittert um einen guten Weg gerungen werden kann. Das In Kairo gibt es koptische Christen, die Jubiläum des Glaubensbekenntnisses auf und vom Müll leben. Es ist ihnen von Nizäa aus dem Jahr 325 steht an. eine Ehre. Sie suchen in Gottes Namen nicht das Paradies sondern das um Schlägertrupps, die mit Knüppeln Kreuz. Sie vollbringen recyclingmäßig unter Mönchskutten zu einem späteren Konzil angereist sind. Sie waren an Leben gab es hier auch im Westen Überzeugungstäter. Sie wiesen nachdrücklich auf ihre richtige Position hin. Reise zum Mond sondern auch die Zu-



Das heißt nicht, dass man Fehler nicht analysieren und aus ihnen lernen könnte. Aber es mahnt zur Demut. Vieles geschieht und ist in Gottes Namen noch drin. Alles. Dieser Glaube führt zusammen. Er überwindet.

Es ist verrückt. Das Verbindende hat es noch nie leicht gehabt. Alle sind dafür! Und Leben bleibt immer abenteuerlich kompliziert und dabei einfach wertvoll. Lachse, Krebse, und Misteln im Ge- Zum Glauben gehört für mich ein Gespür dafür. Viele kennen das Gleich- nis vom vierfachen Ackerfeld: Da wird fleißig gesät und doch führt das nicht einfach zum Ziel. Saat fällt unter Dor- nen, auf steinigem Boden, auf den Weg ... umsonst. Auch die Fleißigen und Klügsten sind nicht vor der Erkenntnis gefeit: „Ich hab’s verbockt.“

Doch Etliches fiel auf gutes Land. Es bringt 30- 60- und 100fältig Frucht.

Pfarrer Gottfried von Segnitz



# WOCHENRÜCKBLICK

## Montag

Eigentlich war es ein spannendes Thema. Wir wären zu Gast bei der Militärseelsorge in Mitlenwald gewesen. Da aber so vieles auf meinem Schreibtisch lag wie z.B. Einsatzplanung Urlauberseelsorge, nachdem eine Seelsorgerin ausgefallen ist oder der Gemeindebrief noch weiter vorangebracht werden musste und vieles andere mehr. Außerdem gab es noch das Abschlussgespräch mit dem ersten unserer Urlauberseelsorger, Herrn Pfr. Radevaldt.

## Dienstag

Kein Dienstag ohne Dienstbesprechung. Da kommen wir alle immer zusammen, um alles, was in der Gemeinde anfällt, zu planen und zu koordinieren. Wer den Kuchen für Kaffee & Kultur besorgt und die Tische stellt... Naja, und noch während unserer Sitzung ist dann Regina Ober zur Zugspitze aufgebrochen, um dort einen Gottesdienst zusammen mit dem Ehepaar Grötz und ihren Alhörnern zu feiern.

Am Dienstag kam aber auch unser neuer Kollege zu mir. Ralf J. Tikwe und ich haben uns zwei wunderbare Stunden über alles ausgetauscht, was wir planen und was wichtig zu wissen ist, wenn man hier anfängt. Ich freue mich riesig, dass Diakon Ralf J. Tikwe ab sofort Teil unseres Teams sein wird.

Um 14:30 war dann Gottfried von Segnitz Gastgeber beim Treffpunkt Kaffee & Kultur,

wo er mit allen Jungeborenen ihren Geburtstag nachgefeiert hat.

Schließlich stand noch ein Taufgespräch im Kalender und am Abend der Finanzausschuss. Die Zahlen sprechen eine sehr eindeutige Sprache, die sagt: Vor uns liegt eine große Herausforderung.

## Mittwoch

Ich bin sehr dankbar dafür, dass Monika Ott für Uli Wilhelm bei Bewegten & Segen eingesprungen ist. Dieses Mal waren zehn Wanderinnen und Wanderer auf dem Weg von der Johanneskirche nach St. Anton. Außerdem war das Werdenfels-Gymnasium fleißig. Vor drei Jahren haben der Schulleiter Herr Hagenauer und ich ein gemeinsames Projekt auf den Weg gebracht, bei dem ich in die Schule komme und wir zum Thema Armut in Garmisch-Partenkirchen arbeiten und eine Klasse jeweils ein Schuljahr lang immer am Freitag bei der Tafelausgabe hilft. In diesem Jahr haben die Schülerinnen und Schüler eine Sammelaktion gemacht und mehr als 200 volle Einkaufstüten vorbeigebracht. Großartig! Dafür sind wir sehr dankbar.

## Donnerstag

Mein persönlicher Höhepunkt war am Donnerstag, dass Elisabeth Beer bei uns im Pfarramt vorbeigeschaut hat. Ansonsten stand mal wieder der übliche Wahnsinn auf dem Programm. Viele Gespräche, Telefonate, Mails und die Frage, ob unser Aufzug im Gemeindehaus Hydrauliköl hat, das ins Erdreich eindringen könnte.

## Freitag

Der Arbeitstag beginnt mit einer Taufe in der Johanneskirche. Olivia Huber, ist ein zauberhafter Täufling gewesen. Gleich nach der Taufe gab es noch ein Traugespräch und dann saß ich mit Sylvia Meggyes zusammen, um den Gottesdienst am 6. Oktober musikalisch zu planen. Sylvia Meggyes ist die neue Leiterin unseres Chores Feuer und Flamme. Also, bitte den 6. Oktober, 10:30 Uhr in der Johanneskirche schon jetzt in den Terminkalender eintragen. Wir feiern an dem Tag nicht nur Erntedank, sondern es stellen sich an dem Tag auch alle Kandidierenden für die Kirchenvorstandswahlen vor. Und im Anschluss an den Gottesdienst wird es Weißwurst und Musik geben.

Und nach so vielen schönen Dingen gab's noch ein wenig Schwarzbrot. Demnächst steht eine Prüfung im Bundesfreiwilligendienst an. Dafür mussten noch eine ganze Menge Unterlagen zusammengestellt werden und auch noch ein Bericht geschrieben werden.

## Sonabend

Was für eine fröhliche Herausforderung? Zusammen mit Diakon Andreas Altmiks habe ich anlässlich des 50 Geburtstags der Grundschule Burgrain eine gemeinsame Andacht gehalten. Warum Herausforderung? Weil die meisten Schülerinnen und Schüler an dieser Stelle einen anderen religiösen Hintergrund haben.

Mittags Gottfried von Segnitz in der Johanneskirche noch ein Kind getauft hat.

Und damit verabschiedete ich mich nun in den Urlaub. Ich werde vom 14. Juli bis zum 26. Juli im Urlaub sein. Meine Vertretung ist Pfrn. Heike-Andrea Brunner-Wild aus Oberammergau.

Der nächste Wochenrückblick erscheint wieder am 10. Sonntag nach Trinitatis.

Ich wünsche Euch eine Gesegnete Zeit.

  
Euer Pfr. Martin Dubberke

## UMWELTTIPP: GIESS-ZINKKANNEN BEIM KAUF BEVORZUGEN



Zinkkannen sind deutlich teurer, jedoch aber haltbarer. Sie halten halt ewig. Durch die Sonneneinstrahlung leiden die bunt eingefärbten Plastik-Gießkannen. Das Material wird schnell spröde, platzt ab und wird unbenutzbar. So entsteht unnötiger Plastikmüll, den wir vermeiden können.

## GOTTESDIENST

21.7. 9:15 **Gottesdienst 8. Sonntag nach Trinitatis**- Heilandkirche Oberau  
mit Urlauberpfrn. Christine Weber & Petra Heidler

21.7. 10:30 **Gottesdienst 8. Sonntag nach Trinitatis** - Friedenskirche Burgrain  
mit Pfr. Gottfried von Segnitz

21.7. 10:30 **Gottesdienst 8. Sonntag nach Trinitatis** - Johanneskirche Partenkirchen  
mit Vikarin Regina Ober & Petra Heidler



## VERANSTALTUNGEN

17.7. 16:00 **Glaube im Gespräch** - Gemeindehaus Partenkirchen  
mit Pfr. Jürgen Schwarz und Dr. Rolf Morhart

20.7. 18:00 **Gap beinand Peter Grandls Höllenfeuer** - Gemeindehaus Partenkirchen  
mit Peter Grandl, Martin Dubberke, John-Edwin Roth, Patricia Hibler, Venelin Filipov

23.7. 14:30 **Treffpunkt Kaffee & Kultur** - Gemeindehaus Partenkirchen  
Ein Nachmittag mit Kurpfarrerin Christine Weber